

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GROSSBRITANNIEN

Die Beechcraft Defense Company konnte laut eigenen Angaben vom britischen Verteidigungsministerium eine Bestellung über zehn T-6C-Texan-II-Trainingsflugzeuge entgegennehmen. In den Kaufvertrag wurden für fünf Jahre weitere Dienstleistungen und die Ersatzteilversorgung der Maschinen vereinbart. Die T-6C Texan II sollen ab 2018 geliefert werden.

Die Beechcraft T-6C Texan II haben gegenüber der Standardversion T-6A eine verbesserte Cockpit-Avionik. Zu dem Glascockpit kommen Head-up-Displays, Up-Front Control Panels, Multifunktionsdisplays, Hands-on Throttle and Stick sowie



Trainingsflugzeug Beechcraft T-6C Texan II für die britische Luftwaffe.

synthetische Air-to-Air- und Air-to-Ground-Waffenübungsfähigkeiten. Gegenüber der amerikanischen Version Beechcraft T-6B kann die T-6C auch Zusatztanks unter den Flügeln tragen. Die T-6C-Trainer sollen ältere Flugzeuge vom Typ Short Tucano T1 ersetzen.

ITALIEN

Ende Februar hat AgustaWestland den Dienstbeginn des HH-101A Ceasar bei den italienischen Luftstreitkräften bekanntgegeben. Bei dem HH-101A Ceasar handelt es sich um einen AgustaWestland-AW101-Helikopter, der für Spezialeinsätze modifiziert wurde. Neben fünf Besatzungsmitgliedern kann der HH-101A Ceasar zwanzig voll



AgustaWestland HH-101A Ceasar für Spezialeinsätze der italienischen Streitkräfte.

ausgerüstete Soldaten oder im Sondereinsatz acht Spezialkräfte transportieren. Rechts und links des Rumpfes und an der hinteren Laderampe sind für die Bekämpfung von Bodentruppen je eine Gatling-Kanone montiert.

Für die Durchführung von gefährlichen Sonderoperationen ist der Ceasar besonders stark gepanzert. Neben einer fortschrittlichen Cockpitausrüstung verfügt der HH-101A-Helikopter über die Möglichkeit zur Luftbetankung. Vier von insgesamt fünfzehn in Auftrag gegebenen Ceasar sind nun auf der Basis Cervia stationiert.

MALI

Mali hat bei Airbus Defence and Space einen mittelschweren C295-Militärtransporter bestellt und wird damit zum 23. Kunden für dieses Muster. Mali hat sich für den Kauf der C295W entschieden, welche mit Winglets ausgerüstet ist.

Die Maschine soll laut Airbus schon in der zweiten Jahreshälfte 2016 an die Luftstreitkräfte Malis ausgeliefert werden. Der mittelschwere C295-Transporter wurde aus der CASA CN-235M weiterentwickelt und



Airbus C295W für die Luftwaffe von Mali.

kann eine Nutzlast von 9,7 Tonnen über eine Entfernung von 1400 Kilometern transportieren. Der C295 wird durch zwei Pratt & Whitney Canada PW127G-Turbopropeller-Triebwerke angetrieben und kann für unterschiedlichste Transport- und Spezialaufgaben eingesetzt werden. Airbus Defence and Space konnte inzwischen mehr als 140 C295 an 23 Kunden verkaufen.

NORWEGEN

NH Industries hat ein fast sechsmonatiges Testprogramm für das Selbstschutzsystem der norwegischen NH90 durchgeführt.

Für die Versuche mit einer Vielzahl an simulierten Bedrohungen und mit realistischen, komplexen Szenarien wurde der



Ein NH90 der norwegischen Luftwaffe.

erste norwegische NH90 (NNWN01) verwendet. Das Selbstschutzsystem der norwegischen NH90 umfasst einen Radar-Warner-Empfänger (AN/ALQ-211[v]5 von Harris), ein Laser-Warnsystem (AN/AVR-2A[v]1 von Goodrich), ein Missile Warning System (AN/AAR-54 von Northrop Grumman) und einen Täuschkörperwerfer (AN/ALE-47[H] von BAE).

Norwegen hat 14 NH90 bestellt, die beim Helikopterbereich von Finmeccanica (früher AgustaWestland) in Tessera endmontiert werden. Sie sind für die U-Bootjagd ausgerüstet. Sechs wurden bereits ausgeliefert.

USA

Das US-amerikanische Verteidigungsministerium hat den Kauf von zwei weiteren Boeing P-8A Poseidon bekanntgegeben. Der neue Auftrag entspricht einem Wert von 276 Millionen US-Dollar.

Die beiden Seeüberwachungsflugzeuge stammen aus dem Baulos III. Der Grossteil des Arbeitsvolumens wird in Seattle anfallen, hier werden die P-3A Poseidon gebaut.



Erneuter Kauf von zwei Seeüberwachungsflugzeugen P-8A Poseidon.

Die Flugzeuge werden bei der US Navy die alten AP-3C Orions ersetzen. Die US-amerikanischen Seestreitkräfte haben inzwischen 64 P-8A Poseidon in Auftrag gegeben. Der P-8A Poseidon basiert auf der Boeing 737-800 und ist mit modernsten Sensoren für die U-Bootbekämpfung ausgerüstet.

Patrick Nyfeler 